

Eine modellgestützte Analyse der Entwicklung eines gekoppelten deutschen und französischen Elektrizitätsmarktes

<u>Philipp Ringler</u>, Andreas Bublitz, Dr. Massimo Genoese, Prof. Dr. Wolf Fichtner 13. Symposium Energieinnovation, TU Graz, 13.02.2014

INSTITUT FÜR INDUSTRIEBETRIEBSLEHRE UND INDUSTRIELLE PRODUKTION (IIP) Lehrstuhl für Energiewirtschaft (Prof. Fichtner)



Agenda



- Ausgangslage und Fragestellung
- methodischer Ansatz
- Daten
- ausgewählte Ergebnisse
- Zusammenfassung und Ausblick

Erzeugungssicherheit in gekoppelten Marktgebieten mit hoher EE-Einspeisung

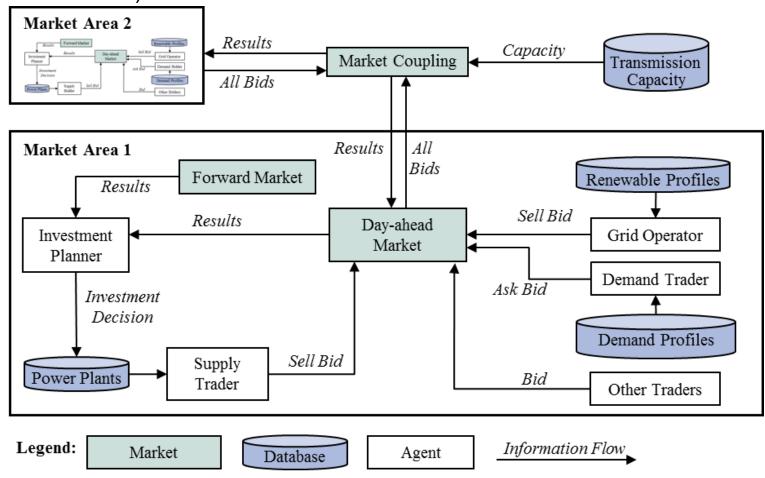


- Ausgangslage
 - steigende Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
 - Energy-only-Markt in den meisten europäischen Ländern
 - Vermarktung von Übertragungskapazitäten (z. B. im Rahmen des CWE Market Couplings)
- Erzeugungssicherheit in Elektrizitätsmärkten
 - jederzeitige Sicherstellung der Nachfragedeckung durch zur Verfügung stehende Erzeugungsleistungen (Roques 2008)
 - Besonderheiten: geringe Preiselastizität der Nachfrage, begrenzte Speichermöglichkeiten, ...
- Fragestellung
 - Wie entwickelt sich Erzeugungssicherheit in gekoppelten Strommärkten bei steigender Einspeisung aus erneuerbaren Energien?

Überblick über PowerACE-Modell



agentenbasiertes Simulationsmodell für Stromgroßhandelsmärkte (z. B. Genoese 2010)



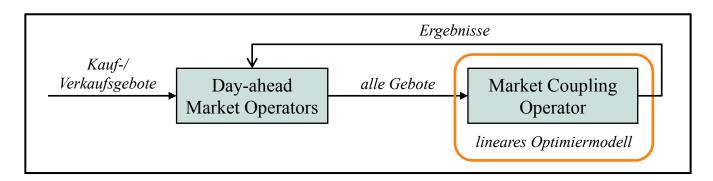
Simulation eines Day-ahead-Marktkopplung



- Abgabe von Kauf-/Verkaufsgeboten auf lokalen Day-ahead-Märkten
- optimierte Auswahl durch Betreiber einer zentralen Marktkopplung
- Implementierung eines entsprechenden Markträumungsalgorithmus

Grundlegender Ansatz

- lineares Optimierproblem
 - Zielfunktion: Maximierung der Gesamtrente (Wohlfahrt)
 - Entscheidungsvariablen: Gebotsannahme, Auslastung Übertragungskapazitäten
 - Nebenbedingungen: Nachfragedeckung, ausgeglichene lokale Energiebilanzen, begrenzte Übertragungskapazität



Kapazitätsausbauplanung



- jährliche Kapazitätsausbauplanung durch Investitionsagent in PowerACE
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit der zur Auswahl stehenden Neubauoptionen

Grundlegender Ansatz

- Preisprognose für Detailplanungszeitraum (1-5 Jahre) basierend auf Merit-Order-Modell des jeweiligen Marktgebietes
- Bestimmung des Deckungsbeitrages der Investitionsoptionen für vorgegebene Laufzeit (Reihe von Call-Optionen auf stündlichen "clean fuel" Spread)

$$db_{a,m} = \sum_{h} \max(p_{h,a} - c_{var,h}, 0)$$

Berechnung des Nettokapitalwerts

$$C_{0,m} = -I_{0,m} + \sum_{a=1}^{N} (db_{a,m} - c_{fix,m})(1+z)^{-a}$$

mit

p Erlöse, c Kosten, z Diskontierungszinssatz, N Betriebszeit, I Investitionen

Indizes

m Technologieoption, h Stunde, a Jahr, f fix, var variabel

Überblick über verwendete Eingangsdaten

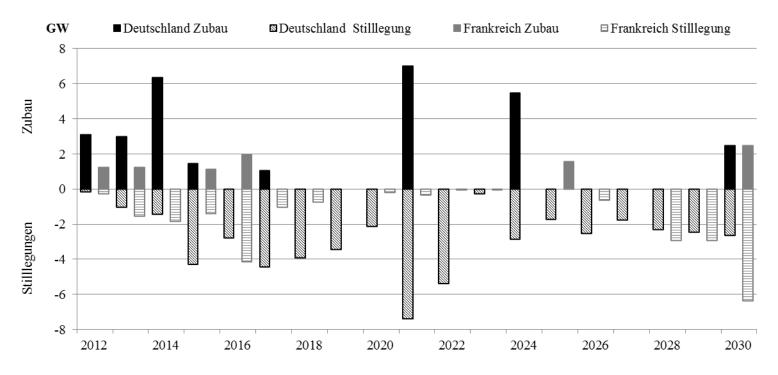


- Eingangsdaten in PowerACE, u.a.
 - Kraftwerke (blockscharf)
 - Elektrizitätsnachfrage: Nettoinlandsnachfrage inkl. Netzverluste (stündlich)
 - Einspeisung aus erneuerbaren Energien (stündlich)
 - Preise für Brennstoffe und CO₂-Emissionszertifikate (täglich/jährlich)
- Untersuchungsrahmen
 - Systemgrenzen (geographisch): Deutschland und Frankreich
 - Zeitraum: 2012-2030
- Datenquellen
 - historische Daten (soweit verfügbar) aus offiziellen Statistiken
 - Szenarien aus bestehenden Studien, u.a.
 - Deutschland: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (2012)
 - Frankreich: Réseau de Transport d'Electricité (2013)

Simulation von Neubauentscheidungen und Nachfragedeckung



Neubauentscheidungen in Basisszenario



- Neubauinvestitionen werden getätigt, aber dennoch treten Situationen mit nichtgedeckter Nachfrage auf
 - Sensitivität 1: Ausgleich durch Marktkopplung bzw. Ausbau Übertragungskapazitäten
 - Sensitivität 2: ebenfalls Reduktion von Preisspitzen durch aktiven Speichereinsatz

Zusammenfassung und Ausblick



Zusammenfassung

 agentenbasierter Ansatz zur Untersuchung von Aspekten der Erzeugungssicherheit in gekoppelten Marktgebieten

Ergebnisse

- Zubau von GuD-Kraftwerken bei entsprechenden Knappheitssignalen in Deutschland und Frankreich
- Beitrag durch Marktkopplung zum Ausgleich extremer Situationen
- Anreize für Investoren für Neubauten bestehen, aber Nachfragedeckung unter getroffenen Annahmen in vereinzelten Stunden nicht vollständig möglich

Ausblick

- weitere Analysen hinsichtlich der Effekte von Marktkopplung und Simulation des Investitionsverhaltens
- Untersuchungsbedarf hinsichtlich des Zusammenspiels verschiedener
 Flexibilisierungsoptionen (z. B. Stromaustausch, Speicher, Nachfragesteuerung)

deutschen und französischen Elektrizitätsmarktes

Vergleich mit Kapazitätsmechanismen in Elektrizitätsmärkten

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Fragen? Anregungen?

Kontakt:

Philipp Ringler, philipp.ringler@kit.edu, +49 721 608 44678

INSTITUT FÜR INDUSTRIEBETRIEBSLEHRE UND INDUSTRIELLE PRODUKTION (IIP) Lehrstuhl für Energiewirtschaft (Prof. Fichtner)



Quellen



- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (2012): Langfristszenarien und Strategien für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland bei Berücksichtigung der Entwicklung in Europa und global. Online verfügbar unter http://www.erneuerbare-energien.de/fileadmin/ee-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/l eitstudie2011_bf.pdf.
- Genoese, M. (2010): Energiewirtschaftliche Analysen des deutschen Strommarkts mit agentenbasierter Simulation. Baden-Baden: Nomos.
- Roques, F. A. (2008): Market design for generation adequacy: Healing causes rather than symptoms. In: Utilities Policy 16 (3), S. 171–183.
- Réseau de Transport d'Electricité (RTE) (2013): Actualisation du Bilan Prévisionnel de l'équilibre offredemande d'électricité en France. Online verfügbar unter http://www.rte-france.com/uploads/Mediatheq ue_docs/vie_ systeme/annuelles/bilan_previsionnel/bilan_actualisation_2013_v2.pdf.